

Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: 10 (1930)

Rubrik: Verwaltung des Historischen Museums

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

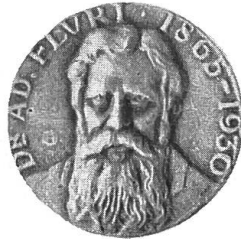
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsbericht.

Verwaltung des Historischen Museums.

Die Aufsichtskommission hielt zur Erledigung ihrer Geschäfte drei Sitzungen ab.

In der Frühjahrssitzung gedachte der Präsident in ehrenden Worten des am 18. März verstorbenen Mitgliedes, Herrn Dr. A. Fluri. Herr Dr. Fluri ist im Jahre 1912 vom bernischen Regierungsrate als Nachfolger des zurückgetretenen Herrn Dr. H. v. Niederhäusern in die Aufsichtskommission gewählt worden. In den langen Jahren, da er dem Museum nahestand, hatte er oftmals Gelegenheit, ihm den reichen Schatz seiner Kenntnisse der bernischen Kulturgeschichte zur Verfügung zu stellen. Auf diesem Gebiete war der Verstorbene zu Hause wie kein Zweiter; davon zeugen seine zahlreichen, erschöpfenden Publikationen. Da sich Herr Dr. Fluri vor seinem Hinschiede jede Ehrung verbeten hatte und die Beerdigungsfeierlichkeit im engsten Familienkreise stattfand, war es uns leider versagt, ihm unseren Dank und unsere Anerkennung öffentlich auszusprechen. Wir werden ihm ein dankbares Andenken bewahren.



Die Stelle von Herrn Dr. Fluri ist im Berichtsjahre noch nicht besetzt worden. Weitere Mutationen fanden keine statt; auch der Bestand der Direktion und des Verwaltungspersonals blieb unverändert.

Als wichtigstes Geschäft, das sich durch alle Sitzungen der Aufsichtskommission hindurchzog, ohne im Berichtsjahre die endgültige Erledigung zu finden, war der Neubau des naturhistorischen Museums auf dem Areal hinter dem Museumsgebäude und die damit im Zusammenhang stehende Abtretung eines Landstreifens von zirka 4000 m² von unserem Besitze. Diese Landveräußerung wirkt sich für uns in der Weise aus, dass wir gezwungen sind, die südliche Baulinie des Erweiterungsprojekts v. Wurstemberger erheblich zurückzunehmen und für die uns dadurch entgehende Baufläche Ersatz durch das Vorschieben der seitlichen Baulinien an die Helvetia- und die Bernastrasse zu suchen. Unter der Voraussetzung, dass uns dies gestattet sei und unter gewissen, an die Einwohnergemeinde gestellten Bedingungen, die sich an die Erstellung der projektierten Museumsstrasse, an eine würdige Einzäunung des Museums-

areals nach Süden hin und an den Ersatz der sich aus der Verkleinerung des Spielplatzes ergebenden Einnahmen knüpfen, beschloss die Aufsichtskommission unter dem Vorbehalt der Zustimmung der drei am Museum beteiligten Partizipanten die verlangte Terrainabtretung und den Beitritt zu der von den beteiligten Institutionen geschlossenen Übereinkunft. Sowohl der Regierungsrat als der Burgerrat genehmigten diesen Beschluss und billigten die von uns aufgestellten Bedingungen.

Im übrigen hatte sich die Aufsichtskommission mit den reglementarischen Geschäften der Rechnungspassation und des Voranschlages für 1931 zu befassen, die beide nach Vorschlag der Direktion erledigt wurden. Sie nahm den Bericht über einen Bilderdiebstahl aus der Folterkammer entgegen und konnte glücklicherweise auch den Wiedereingang des gestohlenen Bildes der sogenannten Trülle feststellen, das in Courtrai zum Vorschein gekommen war. Der Basler Lebensversicherungsgesellschaft sei für die prompte Regulierung des Schadenfalles und für den Verzicht auf die Rückerstattung der ausbezahlten Schadensumme nach dem Wiedereingang des Bildes der beste Dank ausgesprochen.

Von Bauarbeiten wurden die vorgesehenen Spenglerarbeiten am Dache durchgeführt. Durch Blitzschlag wurde die Wetterfahne über dem Mittelbau des Museums beschädigt. Sie wurde heruntergenommen, mit Rücksicht auf ihren schlechten Erhaltungszustand magaziniert und auf dem Dache durch zwei einfache Blitzableiter ersetzt. Die nicht unerheblichen Kosten dieses Schadenfalles wurden von der kantonalen Brandversicherungsanstalt getragen.

Die Publikationen beschränkten sich auf die Herausgabe des umfangreichen Jahrbuches für 1929.

Der Besuch des Museums war, soweit kontrollierbar, wesentlich schlechter als im Vorjahre. Es wurden 4766 Eintrittskarten verkauft gegenüber 5207 im Vorjahre. Dagegen schrieben sich 383 Schulen mit 9340 Schülern ein gegenüber 357 bzw. 7523 im Jahre 1929.

Wie aus den Sammlungsberichten zu entnehmen ist, durften wir uns auch im Berichtsjahre zahlreicher Zuwendungen von Sammlungsgegenständen erfreuen. Über die beiden grossen Gaben, die wir Herrn F. Iklé und dem Museumsverein verdanken, lese man dort nach.

An Bargeschenken erhielten wir:

| | |
|---|--------|
| Von der Gesellschaft zu Distelzwang | 50 Fr. |
| Pfistern | 50 » |
| Schmieden | 100 » |
| Ober-Gerwern | 30 » |
| Mohren | 25 » |

| | |
|--|---------|
| Kaufleuten | 100 Fr. |
| Zimmerleuten | 30 » |
| Affen | 100 » |
| Schiffleuten | 50 » |
| von der Bürgergesellschaft | 50 » |
| Einwohnergemeinde Aarwangen | 100 » |
| Bürgergemeinde Aarwangen | 50 » |
| Bürgergemeinde Herzogenbuchsee | 50 » |
| Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee | 100 » |
| Einwohnergemeinde Langenthal | 500 » |
| Bürgergemeinde Langenthal | 50 » |
| Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen . . | 500 » |
| Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen . . . | 200 » |

Allen Gebern sei herzlich gedankt.

R. Wegeli.

Aufsichtskommission.

| | |
|---|---|
| *Regierungsrat Dr. <i>P. Guggisberg</i> , Präsident Prof. Dr. <i>H. Türler</i> , Bundesarchivar †Dr. <i>A. Fluri</i> , Seminarlehrer | } Vom Regierungsrat gewählt. |
| Dr. <i>E. Bärtschi</i> , Schuldirektor, Vizepräsident *Dr. <i>F. E. Welti</i> † <i>A. Pochon-Demme</i> , Goldschmied | } Vom Gemeinderat der Stadt Bern gewählt. |
| <i>W. Volz sen.</i> , Apotheker * <i>R. v. Wurstemberger</i> , Architekt <i>A. v. Tavel</i> , Burgerrat <i>F. v. Tscharner</i> , Burgerrat Dr. <i>G. Grunau</i> , Burgerrat | } Vom Burgerrat der Stadt Bern gewählt. |

Die mit * bezeichneten Herren sind zugleich Mitglieder des Verwaltungsausschusses, welchem überdies, als Vertreter des Vereins zur Förderung des Historischen Museums, angehört:

P. Kasser, Oberrichter.

Museumsbeamte.

Direktor: Dr. *R. Wegeli*.

Vizedirektor: Prof. Dr. *R. Zeller*.

Konservator der archäologischen Sammlung: Prof. Dr. *O. Tschumi*.

Konservator der ethnographischen Sammlung: Prof. Dr. *R. Zeller*.

Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter: *R. Hörning*.

Sekretärin: *M. König*.

Technischer Gehilfe: *A. Hegwein*.

Hauswart: *E. Friedli*.